©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	169./89. Jahrgang	S. 155–161	Klagenfurt 1979

Beiträge zur Kenntnis der Pilze des Bodentales und des Bleiberger Grabens

IV. Ein Nachtrag

Von Horst und Meta ENGEL

Die Bestandsaufnahme der Großpilze des Bodentales und seiner Randgebiete erbrachte von 1968 bis 1975 weit über 1000 Arten. Die Artenliste wurde in drei Abschnitten veröffentlicht (H. u. M. ENGEL 1976, 1977, 1978). Da sie unvollständig geblieben war, setzten wir die Bestandsaufnahme bis 1978 fort. Aus der folgenden Tabelle geht hervor, wann wir im Bodental waren und wie groß die Artenausbaute war.

	1976	1977	1978	1976–78
	8. 5.– 1. 6	–	–	
Datum	18. 8.–22. 9.	27. 8.–22. 9.	26. 8.–25. 9.	
Zahl der Arten	119			
	470	572	443	810
Zahl der Neufunde	25			
	34	38	24	121

Insgesamt wurden von 1976 bis 1978 810 Arten festgestellt, darunter 121 Neufunde für das Bodental. Damit erhöhte sich die Zahl der dort seit 1968 beobachteten Pilze auf 1165. Sie wird weiter ansteigen, sollte die Bestandsaufnahme fortgesetzt werden. Ein Vergleich der drei Jahre läßt erkennen, daß der Spätsommer 1978 am schlechtesten abgeschnitten hat, vermutlich eine Folge der wochenlangen Schönwetterlage. Während unseres Aufenthaltes im Bodental fielen dort kaum meßbare Regenmengen. Die Böden trockneten weitgehend aus. Es fehlten somit die Voraussetzungen für ein gutes Pilzwachstum. Viele Arten blieben aus, viele andere bildeten zu kleine Fruchtkörper. Manche an sich häufige Pilze waren nur selten anzutreffen.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Im folgenden Artenverzeichnis werden der Kürze halber nur die Erstfunde erwähnt. Die Nummern am linken Rand der Liste stimmen mit denen bei TOBISCH 1896–1942 für die betreffenden Arten überein. Die mit D markierten Arten finden sich auch im Fundverzeichnis von THIRRING und FINDEIS 1966. M bedeutet, daß der Pilz Anfang Oktober 1975 auf einer von MOSER geführten Exkursion im Bodental gefunden wurde. Wir danken F. SPERDIN/Klagenfurt und J. RIEDL/Graz für ihre wertvolle Unterstützung auf zahlreichen gemeinsamen Exkursionen.

Erstfunde

Einige Erstfunde verdienen wieder besonders herausgestellt zu werden, unter den Ascomyceten vor allem *Scutellinia pseudoumbrarum.* Die Art wurde im Juli 1969 von MORAVEC in einem Park nahe Ilidža im Distrikt Sarajevo entdeckt und 1971 beschrieben. Sie kann leicht mit der häufigen *Sc. scutellata* verwechselt werden. Das Rot der Apothecien ist jedoch wesentlich leuchtender, der Durchmesser derselben größer (bis 20 mm) und ebenso die Sporen (20–25/13–16 nm). Die dunkelbraunen Randborsten der Apothecien sind dagegen bedeutend kürzer. Der Pilz tritt sehr gesellig auf. Wir fanden ihn an Wegrändern auf lehmigem Mineralboden neben eintrocknenden Regenpfützen in Waldnähe. *Sc. scutellata* ist dagegen weniger gesellig und besiedelt moderndes Holz an sehr feuchten, schattigen Orten. *Sc. pseudoumbrarum* ist vermutlich ein Erstfund für Kärnten. Unter den Porlingen verdient *Antrodia plicata* besondere Aufmerksamkeit. Die Art ist erst kürzlich von NIEMELÄ 1978 an Hand von finnischem Material beschrieben worden. Als wir den Porling 1977 im Bodental an einer abgestorbenen Zitterpappel entdeckten, konnten wir ihn daher nicht identifizieren. Der hell orange-bräunliche, resupinate Pilz hatte den Stamm bis in etwa 5 m Höhe fast völlig überwachsen. Auch die am Boden liegenden Trümmer der oberen Baumhälfte waren teilweise befallen. Die Fundstelle lag in etwa 1200 m Höhe in einem nach Osten geneigten Mischwald aus vornehmlich Buchen und Fichten.

Zu den Erstfunden für Kärnten dürfte auch *Hygrophorus atramentosus* gehören, ein seltener Schneckling der montanen Region, der *H. camarophyllus* sehr nahe steht. Er unterscheidet sich von diesem durch beigemischte Blautöne und den Standort: Er meidet Rohhumusböden. Wir sahen eine kleine Gruppe des Pilzes am Rande eines Waldweges unter Fichten über kalkhaltigem Gebirgsschutt. Im selben Moränengebiet – nur einige hundert Meter entfernt – fanden wir in heidelbeer- und moosreichen Fichtenbeständen auch die acidophilen Verwandten *H. karstenii* und *H. camarophyllus* (H. u. M. ENGEL 1976).

Auch *Cortinarius superbus* dürfte neu für Kärnten sein. MOSER 1978 nahm ihn erst jüngst in sein Bestimmungsbuch auf. Offenbar handelt es sich um eine Art, die bereits in Nordamerika bekannt war, ehe sie auch in

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Europa entdeckt wurde. Es dürfte sich somit um einen bei uns seltenen Pilz handeln. Die Fundstelle im Bodental lag in einem Mischwald mit vorherrschender Fichte über kalkhaltiger Unterlage.

Auch *Psilocybe serbica* könnte für Kärnten neu sein. MOSER und HORAK entdeckten die Art 1963 in der Tatra im südwestlichen Serbien und beschrieben sie 1968. Der an sich unscheinbare, graubräunliche Pilz fällt durch seine blaugrün getönte Stielbasis auf. Bei den älteren Exemplaren greift der Farbton auf den ganzen Stiel über. Im Bodental ist der Pilz selten. Wir fanden ihn an den Rändern von Wegen durch Buchen-Nadel-Mischwaldbestände mit vorherrschender Fichte. In Europa scheint er weit verbreitet, jedoch wenig bekannt zu sein. Er wird in der Liste von BRESINSKY und HAAS 1976 für Süddeutschland erwähnt. In Norddeutschland haben wir ihn jahrelang im Sachsenwald im südlichen Holstein beobachtet.

Der am Schluß unserer Pilzliste erwähnte *Lactarius sphagneti* konnte nicht mit aller Sicherheit geklärt werden. Die Fundstelle lag am schattig-kühlen Nordrand eines Fichtenwaldes in einem moosreichen, lockeren Bestand von *Vaccinium myrtillus*. Die Fruchtkörper stimmten in Größe, Form und Farbe mit der Beschreibung und Abbildung bei NEUHOFF 1956 überein, nur schmeckten sie nicht mild, sondern mäßig scharf. Außerdem waren die Fruchtkörper nicht so ausgesprochen spitz gebuckelt wie bei NEUHOFF abgebildet. Da auch der Standort nicht ganz passen wollte – das Myrtilletum ging nach Norden allmählich in eine Mähwiese über –, fügten wir das Fragezeichen hinzu.

Seit Beginn der Bestandsaufnahme im Jahre 1968 hat sich eine stetig zunehmende Veränderung des Pilzaspekts im Bodental vollzogen. So führte zum Beispiel die wachsende Besiedelung zur Vernichtung von Standorten seltener Arten. Noch nachteiliger wirkte sich der moderne Tourismus aus, der eine stetig steigende Zahl von motorisierten Pilzsammlern in das Tal schwemmte. Dies führte zur laufenden Zerstörung der Sporophore vieler Arten und zur Verdichtung des Waldbodens, besonders in der Nähe von Straßen und Wegen. Auch die moderne Kahlschlagtechnik in der Waldbewirtschaftung hat zum Rückgang vieler Arten beigetragen. Hiervon sind vor allem Mykorrhizapilze betroffen, die an bestimmte Baumarten oder an solche bestimmten Alters gebunden sind. Ferner hat der starke Rückgang der Landwirtschaft in den letzten Jahren zu spürbaren Veränderungen des Pilzaspekts beigetragen. Betroffen sind vor allem aufgelassene Grünlandflächen mit ihrem einst reichen Bestand an Hygrophoraceen. Nach einer Periode der Vergrasung kehrt hier der Wald zurück oder es wird aufgeforstet.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Artenverzeichnis

		1976	77	78
ASCOMYCETES				
Pezizales				
636	Gyromitra gigas (Krbh.)Cke.	+	-	-
616	Sarcosphaera crassa (Santi ex Steud.)Pouz.	+	-	-
	Peziza repanda Pers.	+	-	-
	" emileia Cke.	-	-	+
	Otidea leporina (Batsch)Fuck.	-	+	-
	Trichophaea woolhopeia (Cke.& Phill.)Boud.	+	-	-
	Scutellinia pseudoumbrarum J.Moravec cf. (×	-	-	+
1939	Anthracobia melaloma (Alb.& Schw.ex Fr.)Boud.	+	-	-
	" macrocystis (Cke.)Boud.	-	+	-
	Ascobolus furfuraceus Pers.ex Fr.	+	-	-
	" carbonarius Karst.	+	-	-
	Lasiobolus ruber (Quél.)Sacc.	+	-	-
	Jodophanus carneus (Pers.)Korf.	-	+	-
Helotiales				
598	Ascocoryne cylichnium (Tul.)Korf.	-	+	+
603	Hymenoscyphus scutula (Pers.ex Fr.)Phill.	-	+	+
	" phyllophilus(Desm.)Kuntze	-	-	+
	" epiphyllus (Pers.ex Fr.)Rehm ap.Kauffm.	+	-	-
	" rhodoleucus (Fr.)Phill.	+	-	-
604	" herbarum (Pers.ex Fr.)Denn.	-	-	+
	Pezizella alniella (Nyl.)Denn.	+	-	-
	Polydesmia pruinosa (Bk.& Br.)Boud.	-	+	-
1941	Dasyscyphus fuscescens (Pers.)S.F.Gray var. fagicola (Phill.)Denn	+	-	-
1067	" cerinus (Pers.)Fuck.	+	-	-
	" crystallinus (Fuck.)Sacc.	+	-	-
	Orbilia luteorubella (Nyl.)Karst.	+	-	-
	Mollisia ventosa (Karst.)Karst.	+	-	-
	" ligni (Desm.)Karst.	+	-	+
	" cornea (Bk.& Br.)v.Höhn.	+	-	-
	Propolis versicolor (Fr.)Fr.	+	+	-
Ostroporales, Sphaeriales, Pleosporales				
	Apostemidium fiscellum (Karst.)Karst.	+	-	-
246	Hypoxylon multiforme (Fr.)Fr.	+	-	-
	Rosellinia aquila (Fr.)de Not.	+	-	-
	Melanconis stilbostoma (Fr.)Tul.	+	-	-
	Acrospermum compressum Tode ex Fr.	+	-	-
1448	Leptosphaeria doliolum (Fr.)de Not.	+	-	+
234	Melanomma pulvis-pyrius (Pers.ex Fr.)Fuck.	+	-	-
BASIDIOMYCETES				
Tremellales, Poriales, Cantharellales				
	Exidia pithya Fr.	-	+	+
77	Auricularia auricula (L.ex Fr.)Schroet.	+	-	-
	Corticium evolvens (Fr.)Fr.	+	-	-
	Poria xantha (Fr.ex Fr.)Cke.	+	-	-
1743	Phlebia aurantiaca (Sow.)Karst.	+	-	-
1385	Meruliopsis taxicola (Pers.)Bond.	+	-	-
	Steccherinum ochraceum (Pers.ex Fr.)S.F.Gray	-	+	-

(× Frau Dr. I.Friederichsen, Institut für Allgemeine Botanik der Universität Hamburg, danken wir für die Identifizierung

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BASIDIOMYCETES		1976	77	78	
Tremellales, Poriales, Cantharellales					
	Antrodia plicata Niemelä (*	-	+	+	
	Hymenochaete cinnamomea (Pers.)Bres.	+	-	-	
1724	" mougeotii (Fr.)Cke.	+	-	-	
	Phellinus trivialis (Bres.)Kreisel	-	-	+	
340	Inonotus radiatus (Sow.ex Fr.)Karst.	-	+	-	
	Cantharellus cinereus Pers.ex Fr.	-	+	-	
	Clavaria inaequalis Fr. (siehe dazu Corner S.343)	-	+	-	
Agaricales					
	Hygrophorus atramentosus (Secr.)Haas & Haller	+	-	-	
	Camarophyllus rufescens (Bres.)Mos.	+	-	-	
	Hygrocybe ingrata Jens.& Moell.	-	-	+	
	Clitocybe phyllophila (Fr.)Quél.var.piperata J.Schff.	+	-	-	
524	Lepista nebularis (Fr.)Harmaja	+	-	-	D
525	" sordida (Fr.)Sing.	-	+	-	
	Ripartites helomorphus (Fr.)Karst.	-	+	-	
	Tricholoma populinum Lge.	+	-	-	
	" impolitum (Lasch)Rick.	-	+	-	
	" orirubens Quél.	-	-	+	
	" atrosqamosum (Chev.)Sacc.	-	+	-	DM
	Tephrocybe anthracophila (Lasch)Orton	-	+	-	
	Melanoleuca tristis Mos.	+	-	-	
	Collybia fodiens (Kalchbr.)Favre	+	-	-	
	Hohenbuehelia geogenia (DC ex Fr.)Sing.	+	-	-	
	Marasmius chordalis Fr.	-	+	-	
	Hemimycena cucullata (Pers.ex Fr.)Sing.	+	-	-	
	Mycena rorida (Scop.ex Fr.)Quél.	+	-	-	
	" maculata Karst.	+	-	-	
	Resupinatus applicatus (Batsch ex Fr.)S.F.Gray	+	-	-	
	Rhodophyllus linkii (Fr.)Quél.	-	-	+	
	" sericeonitidus Orton	+	-	-	
450	Crepidotus mollis (Bull.ex Fr.)Kumm.	-	+	-	
	Inocybe gymnocarpa Kühn.	+	-	-	
	" leucoblema Kühn.	-	+	-	D
	" inconcinna Karst.	-	-	+	
	" griseolilacina Lge.	-	+	-	D
	" subnudipes Kühn.	-	+	-	
1397	Hebeloma radicosum (Bull.ex Fr.)Rick.	-	+	-	
	Naucoria subconspersa Kühn.	-	-	+	
	Dermocybe cinnamomeobadia (R.Hry.)Mos.	+	-	-	
	Cortinarius ignipes Mos.	-	-	+	
	" bolaris (Pers.ex Fr.)Fr.	-	-	+	
	" corrosus Fr.	-	+	-	
	" citrinolilacinus (Mos.)Mos.	+	-	-	
	" glaucopus Fr.var.olivascens Mos.	+	-	-	M
	" caesiogriseus J.Schff.ap.Mos.	+	-	-	
	" latobalteatus (J.Schff.ap.Mos.)Mos.	-	+	-	
	" superbus A.H.Smith	-	-	+	
	" malachius Fr.	-	+	-	
	" argutus Fr.	-	+	-	
	" pholideus (Fr.ex Fr.)Fr.	-	-	+	D
	" illibatus Fr.	-	+	-	D
	" pseudocandelaris (Mos.)Mos.	+	-	-	
412	" privignus Fr.	+	-	-	

(* Herrn Dr. H.Jahn, Detmold-Heiligenkirchen, danken wir für die Identifizierung

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

BASIDIOMYCETES	1976	77	78	
Agaricales				
Galerina badipes (Fr.)Kühn.	-	+	-	
Pluteus pallescens Orton	-	+	-	
" podospileus Sacc.ex Cub.	-	-	+	
Agaricus silvicola (Vitt.)Sacc.	-	+	-	
" leucotrichus (Moell.)Moell.	-	-	+	
967 Coprinus ephemereus (Bull.ex Fr.)Fr.	+	-	-	
Psilocybe semilanceata (Fr.)Quél.	+	-	-	
" serbica Mos.& Horak	-	+	+	
Agrocybe arvalis (Fr.)Sing.	+	-	-	
480 " dura (Bolt.ex Fr.)Sing.	-	-	+	
Boletales				
Chamonixia caespitosa Roll.	-	+	-	
Xerocomus spadiceus (Fr.)Quél.	-	-	+	
Leccinum oxydabile (Sing.)Sing.	+	-	+	
Russulales				
Russula subfoetens Smith var.grata (Britz.)Romagn.	-	+	-	
" chloroides Kalchbr.	-	-	+	
" cyanoxantha fm.peltereaui Sing.	-	-	+	
" azurea Bres.	-	-	+	
" mairei Sing.	+	+	+	M
" clariana Heim (bei Pappeln)	-	-	+	
" pelargonia Niolle	-	-	+	
" cavipes Britz.	+	+	-	
" vinosa Lindbl.	-	-	+	D
Lactarius piperatus (L.ex Fr.)S.F.Gray (*	-	+	-	
" semisanguifluus Heim & Lecl.	-	-	+	
" lilacinus (Lasch)Fr.	+	+	-	
" sphagneti (Fr.)Neuhoff ?	+	+	+	

(* im Sinne von Moser 1967, nicht 1978

LITERATUR

Bresinsky, A., und Haas, H. (1976): Übersicht der in der Bundesrepublik Deutschland beobachteten Blätter- und Röhrenpilze. – Beihefte Zeitschr. Pilzkunde, *1*:1–160.

Dennis, R. W. G. (1978): British Ascomycetes. Vaduz.

Engel, H. u. M. (1976): Beiträge zur Kenntnis der Pilze des Bodentales und des Bleiberger Grabens. I. Ascomycetes und Basidiomycetes bis Hygrophoraceae. – Carinthia II, *166/86*:205–216.

– (1977): Beiträge zur Kenntnis der Pilze des Bodentales und des Bleiberger Grabens. II. Basidiomycetes: Tricholomataceae bis Crepidotaceae. – Carinthia II, *167/87*:243–255.

– (1978): Beiträge zur Kenntnis der Pilze des Bodentales und des Bleiberger Grabens. III. Basidiomycetes: Amanitaceae bis Hysterangiaceae. – Carinthia II, *168/88*:233–242.

Moravec, J. (1971): Some operculate Discomycetes from the park in Ilidža near Sarajevo (Jugoslavia). – Cesca Mykologia *25*:197–202.

Moser, M. (1967): Kleine Kryptogamenflora. – *Bd. II b/2* Basidiomyceten 2. Teil (3. Aufl.), Stuttgart.

– (1978): Kleine Kryptogamenflora. – *Bd. II b/2* Basidiomyceten 2. Teil (4. Aufl.), Stuttgart – New York.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

MOSER, M., und HORAK, E. (1968): *Psilocybe serbica* spec. nov., eine neue Psilocybin und Psilocin bildende Art aus Serbien. – Zeitschr. Pilzkunde, *34*:137–144.

NEUHOFF, W. (1956): Die Pilze Mitteleuropas, *Bd. II b,* Die Milchlinge. Bad Heilbrunn, Obb.

NIEMELÄ, T. (1978): On Fennoscandian polypores. 6. *Antrodia plicata* n.sp. – Karstenia *18*:43–48.

THIRRING, E., und FINDEIS, M. (1966): Fundliste der während der 2. Mykologischen Dreiländertagung in Klagenfurt (23. bis 25. September 1965) gefundenen und bestimmten Pilzarten. – Carinthia II, *156/76*:34–44.

TOBISCH, J. (1896, 1928, 1931, 1934, 1938, 1942): Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora von Kärnten. I, II, III, IV, V, VI. – Österr. Botan. Zeitschr., *Bde. 16, 77, 80, 83, 87, 91.*

Anschrift des Verfassers: Prof. Dr. Horst ENGEL und Meta ENGEL, D-2000 Hamburg 60, Bei der Matthäuskirche 5.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: 169_89

Autor(en)/Author(s): Engel Meta, Engel Horst

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Pilze des Bodentales und des Bleiberger Grabens 155-161